

# STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 87003

Preise

M I 6 - vj 3/87

4.2.88

## Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 3. Vierteljahr 1987

### 1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt 1987 nach Veräußerern und Erwerbern

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen			
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige			
2. Vierteljahr 1987							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 166	1 393	1 156	24	106	2 559
	B	844 388	1 134 800	949 370	24 529	55 768	1 979 188
	D	171,54	98,59	83,65	206,94	291,23	129,71
JURISTISCHE PERSONEN	A	393	130	82	4	10	523
	B	616 001	318 603	225 069	8 102	7 996	934 604
	D	119,77	82,73	67,62	50,12	232,68	107,14
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	193	19	-	2	3	212
	B	392 015	41 815		528	1 512	433 830
	D	36,87	43,89		.	181,48	37,54
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	11	13	10	1	1	24
	B	19 615	14 981	10 898	1 604	1 941	34 596
	D	391,06	210,04	223,83	.	.	312,67
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	115	42	33	-	4	157
	B	103 262	48 795	40 201		3 953	152 057
	D	359,55	135,08	102,57		290,67	287,52
SUMME VERAEUSSERER	A	1 559	1 523	1 238	28	116	3 082
	B	1 460 389	1 453 403	1 174 439	32 631	63 764	2 913 792
	D	149,71	95,11	80,57	168,00	283,89	122,47
3. Vierteljahr 1987							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 083	1 104	910	25	79	2 187
	B	780 032	934 597	792 722	13 007	50 179	1 714 629
	D	177,24	91,48	78,65	161,75	223,77	130,50
JURISTISCHE PERSONEN	A	313	102	58	4	13	415
	B	429 324	387 395	263 541	16 218	17 032	816 719
	D	123,18	154,64	150,14	216,96	423,52	138,10
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	150	11	-	1	2	161
	B	259 266	17 685		7 269	1 173	276 951
	D	37,41	135,26		.	.	43,66
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	5	9	6	-	1	14
	B	6 595	18 560	9 259		1 850	25 155
	D	335,14	254,17	285,51		.	275,40
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	103	28	14	2	9	131
	B	90 399	48 012	27 204	5 699	13 249	138 411
	D	346,07	307,53	250,40		461,64	332,70
SUMME VERAEUSSERER	A	1 396	1 206	968	29	92	2 602
	B	1 209 356	1 321 992	1 056 263	29 225	67 211	2 531 348
	D	158,05	109,99	96,49	192,39	274,39	132,95

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreise je m<sup>2</sup> in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet



## Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Anlehnung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

### Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

### Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

### Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

#### Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebietes und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

**Baureifes Land:** Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

**Rohbauland:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

**Industrieland:** Das Grundstück ist im Baugebiet als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

**Land für Verkehrszwecke:** Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

**Freiflächen:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

#### Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

#### Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

#### Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

#### Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetwiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

#### Zeichenerklärung

• = Angabe geheimzuhalten

— = nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1987 nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1987	A	2 406	1 995	273	102	33	3
	B	2 262 634	1 522 490	410 522	277 278	43 530	8 814
	D	131,69	170,09	46,94	59,93	67,18	22,07
2. VIERTELJAHR 1987	A	3 082	2 628	297	117	28	12
	B	2 913 792	1 975 424	519 434	367 843	19 547	31 544
	D	122,47	158,02	36,50	65,58	53,36	18,38
3. VIERTELJAHR 1987	A	2 602	2 194	264	114	25	5
	B	2 531 348	1 635 560	366 144	473 307	49 902	6 435
	D	132,95	166,46	36,55	101,15	55,39	40,71
4. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE STUTT GART							
1. VIERTELJAHR 1987	A	875	731	92	28	22	2
	B	835 447	568 790	165 471	56 377	39 795	5 014
	D	169,54	213,81	63,32	117,79	.	.
2. VIERTELJAHR 1987	A	1 162	1 005	102	41	13	1
	B	1 093 999	738 066	197 525	147 270	9 860	1 278
	D	154,31	195,49	46,01	100,17	.	.
3. VIERTELJAHR 1987	A	868	732	81	38	15	2
	B	810 163	516 198	96 482	175 496	20 010	1 977
	D	196,50	221,75	60,63	213,40	.	.
4. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1987	A	503	418	59	25	1	-
	B	399 468	272 395	51 722	74 651	700	.
	D	132,82	169,29	46,82	.	.	.
2. VIERTELJAHR 1987	A	682	590	59	26	5	2
	B	517 675	394 944	61 640	54 575	3 949	2 567
	D	138,34	168,96	37,44	42,68	.	.
3. VIERTELJAHR 1987	A	582	500	54	26	2	-
	B	519 680	332 817	51 364	122 173	13 326	.
	D	114,14	159,37	36,23	.	.	.
4. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1987	A	557	434	72	42	9	-
	B	571 295	342 923	111 135	114 982	2 255	.
	D	105,37	150,13	38,12	38,07	46,06	.
2. VIERTELJAHR 1987	A	658	503	102	45	3	5
	B	750 694	418 383	178 071	150 490	988	2 762
	D	86,35	127,13	26,64	43,31	184,21	67,72
3. VIERTELJAHR 1987	A	597	480	82	31	3	1
	B	683 291	389 320	157 585	122 969	12 485	932
	D	91,65	136,96	25,92	39,90	.	.
4. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
TÜBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1987	A	471	412	50	7	1	1
	B	456 424	338 382	82 194	31 268	780	3 800
	D	94,38	117,48	25,99	35,31	.	.
2. VIERTELJAHR 1987	A	580	530	34	5	7	4
	B	551 424	424 031	82 198	15 508	4 750	24 937
	D	93,60	113,11	34,27	33,75	7,14	11,09
3. VIERTELJAHR 1987	A	555	482	47	19	5	2
	B	518 214	397 225	60 713	52 669	4 081	3 526
	D	106,93	129,48	26,15	40,07	.	.
4. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1987 nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	54	73	46	-	6	4	3	-
	B	36 935	46 873	30 926		7 310	2 720	2 053	
	D	837,04	700,37	812,76		257,60	268,81	.	
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	35	38	61	-	3	2	1	-
	B	20 245	20 111	35 525		568	902	639	
	D	508,96	483,73	451,78		.	.	.	
ESSLINGEN	A	35	76	43	-	1	-	-	-
	B	20 617	44 638	23 698		692			
	D	449,35	458,75	445,70		.			
GOEPPINGEN	A	61	88	73	-	3	1	5	-
	B	44 422	65 029	46 576		4 144	3 022	6 547	
	D	188,99	201,94	218,36		45,90	.	133,04	
LUDWIGSBURG	A	59	63	53	-	9	15	5	-
	B	42 359	42 851	34 246		7 936	8 157	4 888	
	D	366,69	307,18	318,35		224,99	278,25	339,12	
REMS-MURR-KREIS	A	90	96	80	-	9	24	7	-
	B	65 608	58 322	47 816		20 807	36 731	4 682	
	D	245,94	237,45	248,25		100,70	48,32	40,14	
REGION MITTLERER NECKAR	A	334	434	356	-	31	46	21	-
	B	230 186	277 824	218 787		41 457	51 532	18 809	
	D	393,37	371,38	387,09		154,89	102,90	172,23	
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	16	20	13	-	-	-	3	-
	B	8 668	11 985	5 523				4 527	
	D	345,79	338,24	323,48				.	
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	106	130	103	-	6	3	15	-
	B	75 499	91 143	68 179		4 601	9 415	14 407	
	D	138,23	133,72	159,71		.	19,49	72,03	
HOHENLOHEKREIS	A	23	23	21	-	1	-	2	-
	B	49 012	23 341	15 584		1 198		5 622	
	D	42,85	67,16	75,17		.		.	
SCHWAEBISCH HALL	A	30	68	39	-	21	9	11	-
	B	26 436	59 546	36 161		33 164	22 587	8 546	
	D	66,02	66,17	71,22		27,02	13,23	22,56	
MAIN-TAUBER-KREIS	A	55	62	40	-	8	17	9	-
	B	45 097	49 202	27 941		17 908	29 941	10 519	
	D	79,86	77,56	78,39		16,26	21,05	18,79	
REGION FRANKEN	A	230	303	216	-	36	29	40	-
	B	204 712	235 217	153 388		56 871	61 943	43 621	
	D	102,00	108,69	121,34		29,66	17,96	43,80	
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	43	104	38	-	4	5	5	-
	B	42 550	95 991	50 813		4 718	4 235	6 829	
	D	55,20	53,63	40,35		17,39	25,13	29,90	
OSTALBKREIS	A	124	164	122	-	21	22	15	-
	B	91 342	129 034	93 210		62 425	79 815	27 223	
	D	85,81	80,54	97,79		36,66	32,16	18,21	
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	167	268	160	-	25	27	20	-
	B	133 892	225 025	144 023		67 143	84 050	34 052	
	D	76,08	69,06	77,52		35,30	31,81	20,55	



Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1987 nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE								
REGION MITTLERER OBERRHEIN								
STADTKREISE								
BADEN-BADEN, STADT	A	10	5	8	-	-	-	-
	B	7 144	3 137	8 730				
	D	351,36	308,85	398,64				
KARLSRUHE, STADT	A	11	13	15	-	1	1	-
	B	6 421	7 836	7 564		6 490	509	
	D	239,87	348,29	276,71		.	.	
LANDKREISE								
KARLSRUHE	A	59	105	124	-	12	-	-
	B	37 260	64 090	76 188		14 554		
	D	162,11	158,63	163,54		49,89		
RASTATT	A	68	60	43	-	9	15	9
	B	38 996	57 702	30 472		4 807	13 571	7 536
	D	142,65	127,98	177,21		.	.	41,66
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	148	183	190	-	22	16	9
	B	89 821	132 765	122 954		25 851	14 080	7 536
	D	174,27	160,05	190,58		54,41	56,01	41,66
REGION UNTERER NECKAR								
STADTKREISE								
HEIDELBERG, STADT	A	4	1	11	-	-	-	-
	B	3 751	268	5 640				
	D	464,81	.	278,65				
MANNHEIM, STADT	A	8	3	4	-	1	-	-
	B	7 651	2 897	2 006		170		
	D	162,03	.	260,20		.		
LANDKREISE								
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	44	44	55	-	25	29	26
	B	34 202	35 315	44 482		16 658	31 437	25 231
	D	49,52	47,84	46,33		16,33	14,29	16,92
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	93	163	107	-	2	3	8
	B	61 623	99 831	76 622		1 436	3 460	8 774
	D	197,11	217,47	159,70		.	80,16	35,41
REGION UNTERER NECKAR	A	149	211	177	-	28	32	34
	B	107 227	138 311	128 750		18 264	34 897	34 005
	D	156,90	177,04	127,31		18,34	20,82	21,69
REGION NORDSCHWARZWALD								
STADTKREISE								
PFORZHEIM, STADT	A	5	8	-	-	3	-	-
	B	3 516	5 969			1 454		
	D	377,30	279,02			.		
LANDKREISE								
CALW	A	32	63	52	-	2	5	3
	B	20 429	37 467	29 903		995	5 070	2 330
	D	167,40	160,44	159,69		.	84,18	.
ENZKREIS	A	56	80	52	-	-	3	6
	B	29 533	45 805	32 106			4 265	6 083
	D	206,96	189,16	199,96			69,63	116,91
FREUDENSTADT	A	28	45	29	-	4	3	2
	B	21 869	34 627	19 104		5 158	3 328	1 410
	D	127,11	134,35	105,83		51,24	20,67	.
REGION NORDSCHWARZWALD	A	121	196	133	-	9	11	11
	B	75 347	123 868	81 113		7 607	12 663	9 823
	D	181,00	169,48	162,95		89,41	62,59	82,39

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1987 nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.B.R., STADT	A	26	17	23	-	1	1	1	-
	B	18 600	27 364	18 453		1 559	293	1 303	
	D	406,44	302,78	577,00		.	.	.	
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	66	85	54	-	3	4	1	-
	B	49 613	54 869	52 603		7 315	6 600	700	
	D	196,99	176,90	156,82		.	40,85	.	
EMMENDINGEN	A	33	21	64	-	-	1	-	-
	B	21 612	15 918	39 525			1 500		
	D	180,80	148,62	152,96			.		
ORTENAUKREIS	A	88	106	96	-	20	43	15	-
	B	68 323	90 368	84 724		28 098	63 242	13 954	
	D	160,46	108,27	94,51		30,87	28,79	31,76	
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	213	229	237	-	24	49	17	-
	B	158 148	188 519	195 305		36 972	71 635	15 957	
	D	203,63	159,89	168,71		50,24	30,37	36,24	
REGION SCHWARZWALD - BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	43	50	36	-	4	10	10	-
	B	35 586	41 576	29 438		11 799	24 272	39 020	
	D	72,18	60,68	86,21		38,36	.	15,36	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	17	44	23	-	-	1	-	-
	B	26 078	42 797	16 303			692		
	D	62,79	95,71	87,22			.		
TUTTLINGEN	A	47	46	53	-	22	28	26	-
	B	38 553	39 610	35 992		39 864	64 974	61 946	
	D	52,85	54,06	61,01		21,31	19,98	16,99	
REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG	A	107	140	112	-	26	39	36	-
	B	100 217	123 983	81 733		51 663	89 938	100 966	
	D	62,30	70,66	75,32		25,20	20,53	16,36	
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	43	39	48	-	13	7	10	-
	B	28 287	26 530	37 698		7 774	4 995	7 780	
	D	196,74	169,59	151,63		85,33	78,45	74,46	
LOERRACH	A	39	48	45	-	1	1	6	-
	B	30 074	32 453	29 354		1 268	705	18 056	
	D	167,88	175,94	171,56		.	.	43,43	
WALDSHUT	A	32	47	38	-	8	6	13	-
	B	26 197	46 898	45 230		13 458	10 798	14 826	
	D	92,42	86,94	76,55		.	.	33,10	
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	114	134	131	-	22	14	29	-
	B	84 558	105 881	112 282		22 500	16 498	40 662	
	D	154,15	134,93	126,59		47,84	43,79	45,60	

Noch: 3. Obereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1987 nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR - ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	46	51	41	-	4	4	4	-
	B	38 317	40 825	23 612		3 040	11 588	4 492	
	D	203,94	217,47	191,90		44,98	28,96	75,55	
TUEBINGEN	A	56	60	65	-	-	-	1	-
	B	40 748	45 527	40 465				1 030	
	D	190,91	189,03	183,97				.	
ZOLLERNALBKREIS	A	56	92	53	-	15	7	3	-
	B	56 481	73 960	42 126		17 724	25 346	2 711	
	D	60,62	72,64	79,34		28,50	24,87	.	
REGION NECKAR - ALB	A	158	203	159	-	19	11	8	-
	B	135 546	160 312	106 203		20 764	36 934	8 233	
	D	140,30	142,58	144,23		30,91	26,15	62,67	
REGION DONAU - ILLER <sup>1)</sup>									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	25	42	29	-	-	-	1	-
	B	19 642	33 632	32 083				2 862	
	D	167,44	149,86	173,17				.	
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	55	73	62	-	7	3	7	-
	B	43 186	59 141	57 552		20 722	11 291	14 497	
	D	72,48	61,33	80,36		29,06	25,99	.	
BIBERACH	A	42	67	69	-	17	7	21	-
	B	41 304	55 671	58 766		22 105	6 229	22 682	
	D	51,49	60,44	53,75		21,52	16,57	17,49	
REGION DONAU - ILLER <sup>1)</sup>	A	122	182	160	-	24	10	29	-
	B	104 132	148 444	148 401		42 827	17 520	40 041	
	D	82,07	81,06	89,89		25,17	22,64	20,36	
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	41	28	55	-	2	3	-	-
	B	26 534	24 055	37 007		3 401	5 234		
	D	240,81	184,35	254,18		.	108,36		
RAVENSBURG	A	55	83	69	-	2	10	6	-
	B	43 551	61 220	70 561		1 480	22 510	9 368	
	D	104,87	122,19	168,66		.	39,41	20,54	
SIGMARINGEN	A	36	34	39	-	3	-	4	-
	B	28 619	30 000	35 053		13 722		3 071	
	D	43,03	38,62	41,94		13,52		20,97	
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN	A	132	145	163	-	7	13	10	-
	B	98 704	115 275	142 621		18 603	27 744	12 439	
	D	123,49	113,41	159,70		22,38	52,42	20,65	

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1987 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				
				Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
UNTER 2000	2. VIERTELJAHR	A	198	163	28	5	-	2
		B	215 898	135 399	66 727	10 335		3 437
		D	45,03	61,72	16,74	.		.
	3. VIERTELJAHR	A	183	125	52	5	-	1
		B	186 366	98 915	58 133	28 386		932
		D	49,91	70,59	31,10	.		.
2000 BIS UNTER 5000	2. VIERTELJAHR	A	677	574	84	15	1	3
		B	668 520	438 367	162 048	45 442	180	22 483
		D	82,46	110,94	26,23	43,98	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	625	528	71	26	-	-
		B	614 408	403 099	107 495	103 814		
		D	75,78	103,27	22,45	24,27		
5000 BIS UNTER 10 000	2. VIERTELJAHR	A	751	655	69	22	5	-
		B	637 676	474 445	104 826	53 281	5 124	
		D	108,52	129,66	44,09	54,68	28,70	
	3. VIERTELJAHR	A	596	502	60	28	4	2
		B	557 675	357 993	91 170	78 980	26 006	3 526
		D	111,36	149,91	38,77	46,32	.	.
10 000 BIS UNTER 20 000	2. VIERTELJAHR	A	606	533	49	15	4	5
		B	551 003	381 447	64 483	97 575	2 995	4 503
		D	130,72	175,50	36,14	26,46	9,46	31,67
	3. VIERTELJAHR	A	491	440	35	12	3	1
		B	407 594	311 310	53 270	39 767	1 891	1 356
		D	132,23	163,55	34,66	24,76	.	.
20 000 BIS UNTER 50 000	2. VIERTELJAHR	A	514	428	47	35	2	2
		B	539 538	337 428	76 512	123 038	1 439	1 121
		D	124,16	169,39	48,68	47,20	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	408	346	31	21	10	-
		B	446 079	284 526	34 959	121 547	5 047	
		D	146,02	193,10	77,90	56,01	131,26	
50 000 BIS UNTER 100 000	2. VIERTELJAHR	A	116	98	14	4	-	-
		B	119 712	71 514	41 316	6 882		
		D	136,47	193,90	47,62	73,11		
	3. VIERTELJAHR	A	124	112	7	4	-	1
		B	97 807	77 522	10 372	9 292		621
		D	183,92	216,92	33,36	.		.
100 000 BIS UNTER 200 000	2. VIERTELJAHR	A	98	88	1	5	4	-
		B	84 653	79 218	293	4 454	688	
		D	233,58	242,42	.	107,29	.	
	3. VIERTELJAHR	A	86	76	5	5	-	-
		B	84 875	61 699	8 692	14 484		
		D	251,18	317,05	50,49	91,01		
200 000 BIS UNTER 500 000	2. VIERTELJAHR	A	18	16	1	1	-	-
		B	12 894	10 733	509	1 652		
		D	312,78	340,69	.	.		
	3. VIERTELJAHR	A	19	19	-	-	-	-
		B	9 570	9 570				
		D	273,25	273,25				
500 000 UND MEHR	2. VIERTELJAHR	A	104	73	4	15	12	-
		B	83 898	46 873	2 720	25 184	9 121	
		D	520,43	700,37	268,81	374,92	72,55	
	3. VIERTELJAHR	A	70	46	3	13	8	-
		B	126 974	30 926	2 053	77 037	16 958	
		D	453,90	812,76	.	407,28	.	